

Informationen gem. Art. 12, 13 DSGVO zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Beantragung von Forschungsdaten, die am FDZ am IQB vorliegen

1. Verantwortliche Stelle

Frau Prof. Dr. Petra Stanat (wissenschaftlicher Vorstand), Frau Dr. Anne Jostkleigrew-Paulus (kaufmännischer Vorstand), Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Tel.: +49 (30) 2093-46500, E-Mail: iqboffice@iqb.hu-berlin.de

Ansprechpartner: Dr. Aleksander Kocaj, 030 2093-46507
aleksander.kocaj@iqb.hu-berlin.de

2. Für welche Zwecke werden Daten verarbeitet?

Zweck der Datenverarbeitung ist die Organisation und die Datennutzung von am FDZ am IQB archivierten Forschungsdaten, einschließlich des vorgelagerten Antragsprüfungsverfahrens.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Die Teilnahme am Antragsprüfungsverfahren beruht auf einer Einwilligung des*/der Antragstellers*in.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist ein Vertrag, Art 6 Abs. 1 b DSGVO. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Vertragsanbahnung und -durchführung erforderlich ist.

Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn Sie eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO) oder eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt, z. B. die Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 f DSGVO. Das Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

4. Wer ist Empfänger*in Ihrer Daten?

Ihre Daten werden intern zur Verfahrensdurchführung verwendet. Es haben grundsätzlich nur Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf Ihrer Anmeldung benötigen.

Zudem sind ggf. externe Gutachter*innen am Genehmigungsverfahren beteiligt. Grundlagen sind hierzu die FDZ-Verfahrensordnung sowie die KMK-Richtlinien zu „Verfahren zur Entscheidung der Kultusministerkonferenz über Datennutzungsanträge für neuartige Ländervergleiche“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.09.2012) in ihrer jeweils aktuellen Fassung.

Sofern der Antrag einen neuartigen Ländervergleich beinhaltet, erfolgt eine Weitergabe an externe Gutachter*innen und das Sekretariat der KMK zur Weiterleitung an das Kuratorium des IQB sowie die Amtschefskommission "Qualitätssicherung in Schulen".

Die Daten werden ggf. über das Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH (IZA) bereitgestellt, mit welchem das IQB einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen hat. Von diesem werden Daten zur Durchführung der Datenübermittlung verarbeitet.

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es erfolgt keine Übermittlung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Ermöglichung des Zugangs zu den von Ihnen beantragten Forschungsdaten verarbeitet. Wenn kein Datennutzungsvertrag zustande kommt (Antrag abgelehnt oder eingestellt), werden die Antragsdaten gelöscht. Erfolgreiche Anträge werden zu Zwecken des Nachweises und der wissenschaftlichen Transparenz für 10 Jahre nach Ende der Laufzeit des Datennutzungsvertrags archiviert.

7. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Alle Angaben stellen Sie freiwillig zur Verfügung, es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Falls die Daten nicht vollständig sind, kann es sein, dass der Antrag nicht genehmigt wird.

8. Erfolgt ein Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling.

9. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO). Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO).

Sofern die Daten aufgrund einer Einwilligung gespeichert werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung berührt dabei nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Ausübung des Widerrufsrechts.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO). Legen Sie berechtigten Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die rechtlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, und Sie erhalten von uns eine entsprechende Mitteilung. Ggf. werden wir Sie bitten, sich zu identifizieren; hierzu sind wir bei bestehenden Zweifeln verpflichtet.

Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzbestimmungen verstößt, haben Sie die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an eine Datenschutzaufsichtsbehörde, zum Beispiel an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Berlin zu wenden (Art. 77 DSGVO).

10. Datenschutzbeauftragte des IQB

Ferner können Sie sich an den/die Datenschutzbeauftragte*n des IQB wenden: datenschutz@uv.hu-berlin.de, 030-2093-20020, <https://www.hu-berlin.de/de/datenschutz>.